

1. Vorsitzender

Manfred Schönfelder
Mozartstraße 14
91083 Baiersdorf OT Hagenau

Büro: 09133/60 15 03
Privat: 09133/60 15 02
Mobil: 0176/51 24 99 79
Fax: 09133/95 44
E-Mail: info@hoffnung-durch-hilfe.de

2. Vorsitzender

Walter Ankenbrand
Hölllein 5
91369 Wiesenthau

Privat: 09191/96 32 0
E-Mail: ankenbrand@live.de

Web: www.hoffnung-durch-hilfe.de

Hagenau, Dezember 2011

Missionsbericht Dezember 2011

„Es erhöht das Glück der Menschen, zum sozialen Wohlergehen anderer beizutragen, selbst wenn dies ihren individuellen monetären Verdienst schmälert.“

Leonardo Becchetti (Professor für Volkswirtschaft)

Liebe Spender und Missionsfreunde,

diese Erkenntnis können wir nur bestätigen und wir möchten Sie gern dazu ermutigen, diese Erfahrung mit uns zu teilen!

Bereits zum **5. Mal** konnten wir in diesem Jahr schon mit Bus und vollbeladenem Anhänger nach Carei fahren und die Hilfsgüter in vier Dörfern verteilen.

Am 1. November fand eine zusätzliche **Sonderfahrt** statt. Wie auf der Internetseite schon bekanntgegeben („Aktuelles“), bekamen wir von Erlanger Kliniken 35 Betten mit Matratzen und Nachtschränken und von zahlreichen Bekannten und Freunden Decken, Kissen und Bettwäsche. Ein 25-Tonnen-LKW wurde damit beladen und in die Umgebung von Carei gefahren zu einem kleinen Krankenhaus, das uns durch seine erschütternd schlechte Ausstattung aufgefallen war. Die Fahrtkosten wurden ausschließlich von zwei einzelnen Spendern bezahlt, dem wir jetzt unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ganz herzlichen Dank ebenfalls an alle tatkräftigen Männer (und Frauen), die beim Aufladen geholfen haben!

Über zahlreiche **erfreuliche Ergebnisse und Fortschritte** unserer Arbeit möchten wir Sie nun informieren:

Die Stadt **Neunburg vorm Wald** im Bayerischen Wald, die über die Internetseite auf die Arbeit von Maranatha stieß, nimmt an der Weihnachtsaktion für Kinder teil. Wir werden die dort gesammelten Pakete auf dem Weg nach Rumänien mitnehmen. Der Bürgermeister sowie die örtliche Presse unterstützten bereitwillig die engagierten Bürger. Eine nachahmenswerte Initiative! Vielen herzlichen Dank an alle Neunburger, die mitmachen!

Ein **Basar** fand am 1. Advent auf dem **Adventsmarkt** in Baiersdorf zugunsten des Vereins statt. Hier konnten sich die Besucher über unsere Arbeit informieren und bereits ein kleines Weihnachtsgeschenk besorgen: selbst gemachte Marmelade und Plätzchen, handgestrickte Socken, Lavendelsäckchen, Honig und Kerzen. Der Stand war gut besucht: Danke an alle Baiersdorfer, die auf diesem Weg dazu beigetragen haben, die Not einiger Menschen zu lindern.

Im November sendete **Radio Bamberg** ein Interview mit dem 2. Vorstand, Herrn Walter Ankenbrand. Nachdem er ausführlich über den Verein und seine Tätigkeit informiert hatte, erklärten sich einige Zuhörer sowie ein Seminarleiter vom deutschen Erwachsenenbildungswerk Bamberg bereit, bei der Weihnachtsaktion mitzumachen. Wir freuen uns sehr über die gute Resonanz.

Die Vermittlung von **Patenschaften** kommt gut voran. Nach dem kleinen Damasch Fabian haben auch Erika, Denisa und die zwei Kinder, deren Vater als Hilfsarbeiter in Italien verstorben war, Pateneltern bekommen. Das Ziel dieser Initiative ist den Kindern ein gesundes Aufwachsen und eine gute schulische Förderung zu ermöglichen. Wir bedanken uns bei den Familien in Deutschland, die hierin ihre besondere Verantwortung sehen.

Für die zwei im letzten Bericht erwähnten **herzkranken Frauen** stehen die OP- Termine schon fest: Dezember 2011 und Januar 2012.

Im Oktober erreichte uns die Nachricht, dass die **Heizung** unserer Mitarbeiter in Carei, Familie Marian, defekt war. Spontan entschied sich der Leiter der Jugendgruppe, die Ostern jedes Jahr ihre Gastfreundschaft genießt, für die Kosten aufzukommen. Eine schöne Geste, die Olga und ihren seit Kurzem arbeitslosen Mann sehr erleichterte.

Wir besuchen regelmäßig einen 52jährigen krebskranken gläubigen Mann: Alec Sebock.

Er erzählte uns von seinem Traum, auf seinem kleinen Grundstück eine Unterkunft für christliche Treffen zu bauen. Unter Anleitung von Ambrosius Marian bauten die interessierten Dorfbewohner aus selbstgebrannten Ziegeln die Mauern auf.

Wir spendeten dazu das Holz für das Dach sowie die Eingangstür. So entstand ein einfacher **Versammlungsraum**, den wir zusammen mit den Christen vor Ort Weihnachten einweihen werden. Es freut uns zu sehen, dass ein kleiner Ansporn, eine ermutigende Geste unsererseits oft ausreicht, um die Menschen zur Selbsthilfe anzuleiten, was sie dann auch stolz macht.

Wir möchten anschließend an diese guten Nachrichten **weitere Anliegen** vorstellen, die uns zurzeit intensiv beschäftigen.

Im Effeltricher Lager stapeln sich wieder die Hilfsgüter; in einem Kellerraum befinden sich etwa 40 gespendete Rollstühle und Gehwagen; darüber hinaus nehmen immer mehr Menschen an der Weihnachtspaketaktion für Kinder teil. Dies stellte uns wieder vor eine große Herausforderung. Für den Transport hätten wir mehrere Kleinbusse benötigt.

So beschlossen wir kurzerhand einen **25-Tonnen-LKW** aus Rumänien aus Kostengründen kommen zu lassen. Wer möchte dazu beitragen, dass durch seine Unterstützung diese Aktion durchgeführt werden kann?

Einen großen Bedarf bilden nach wie vor **Grundnahrungsmittel**, die jeder am Beispiel der Liste auf der Internetseite von Maranatha (www.hoffnung-durch-hilfe.de) zusammenstellen kann. Wer packt für eine bedürftige Familie einen Karton mit Lebensmitteln, der zu Weihnachten für echte Freude sorgen könnte? Wir werden auch bei der geplanten **Fahrt am 10. Dezember** der dringenden Notwendigkeit begegnen, Ofenholz in Rumänien zu besorgen. Dafür benötigen wir auch bereitwillige Spender, die diese Kosten mittragen. Für jeden noch so kleinen Betrag sind wir dankbar. Unser Aufenthalt wird sich etwa über 10 Tage erstrecken.

Unser **Sekretariat** ist seit fast 1 Jahr unbesetzt. Wer könnte sich vorstellen, etwa 12 – 15 Stunden in der Woche eine leichte Bürotätigkeit auszuüben?

Liebe Missionsfreunde, ich möchte mich auf diesem Weg für Ihre treue Unterstützung ganz herzlich bedanken. Wenn wir zurückschauen, konnten wir in diesem Jahr wieder mit Ihrer Hilfe etliche Hilfsmaßnahmen in die Wege leiten.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich im Namen aller Maranatha Mitarbeiter eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

1. Vorsitzender
Manfred Schönfelder

P.S. Ab Dezember ist das Lager in Effeltrich für die Anlieferung von Hilfsgütern vorübergehend geschlossen. Wir legen eine Pause ein und können vorerst keine Sachspenden mehr annehmen, bis wir die nächsten Termine bekanntgeben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!